

## **„May all your dreams come true.“**

(aus dem Buch: „Halima´s Traum  
– Eine inspirierende und wahre Geschichte über den Bau  
eines Lichtzentrums in Aotearoa, Neuseeland –“)

„Gott ist in Ihnen; Sie sind Sein Instrument und  
durch Sie drückt Er sich selbst in der äußeren Welt aus.  
Es ist des Menschen größtes Privileg ein geeignetes Instrument Gottes zu werden.“  
*Hazrat Inayat Khan*

Gott, der Allmächtige, träumte zuerst einen Traum; und dieser Traum wurde das manifestierte  
Universum. Wir, als Kinder Gottes, geschaffen nach Gottes Ebenbild, haben ebenso die Macht, einen  
Traum zu träumen und ihn wahr zu machen, ihn zu verwirklichen. All die großen Entdeckungen, all  
die großen Kunstwerke und architektonischen Meisterwerke, ja insgesamt alle großen Schöpfungen  
der Menschheit begannen mit einem Gedanken, einem Traum, nennen Sie es, wie sie wollen.

Nelson Mandela erinnert uns daran, dass es unsere tiefste Angst ist, dass wir unermesslich mächtig  
sind. Es ist unser Licht, nicht unsere Dunkelheit, die uns am meisten ängstigt.  
„Wir fragen uns: Wer bin ich eigentlich, daß ich leuchtend, hinreißend, begnadet und phantastisch sein  
darf? Wer bist du denn, es nicht zu sein? Du bist ein Kind Gottes. Wenn du dich klein machst, dient  
das der Welt nicht. Es hat nichts mit Erleuchtung zu tun, wenn du schrumpfst, damit Andere um dich  
herum sich nicht verunsichert fühlen. Wir wurden geboren, um die Herrlichkeit Gottes zu  
verwirklichen, die in uns ist. Sie ist nicht nur in einigen von uns; sie ist in jedem Menschen. Und wenn  
wir unser eigenes Licht erstrahlen lassen, geben wir unbewußt anderen Menschen die Erlaubnis,  
dasselbe zu tun. Wenn wir uns von unserer eigenen Angst befreit haben, wird unsere Gegenwart ohne  
unser Zutun Andere befreien.“

Die Autorin Halima beschreibt in ihrem Buch, wie sie das Grundstück für ihr Lichtzentrum gefunden  
hat. Sie entschied sich dazu, mit sehr klaren Vorstellungen über das Grundstück zu Gott zu beten (u.a.  
10 Morgen Land, mit Buschland und Wald, ein Bach sollte durch das Land fließen, ...). Sie hatte ihr  
Traumgrundstück mit allen Einzelheiten vor Augen.  
Und genau so ein Stück Land hat Halima dann gefunden und gekauft!

Wie sieht Dein Traumgrundstück für das UNITHEUM aus?  
Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist eingeladen, mitzuträumen und ein Grundstück zu imaginieren.  
Auf unserer Homepage sind bisher folgende allgemeine Angaben gemacht:  
Das Grundstück sollte möglichst eine Größe von ca. 3 - 5 ha haben, zentral in Deutschland liegen  
(bevorzugte Standorte: Köln / Bonn; Wiesbaden / Bad Nauheim / Mainz; Stuttgart; Göttingen),  
leichte Hanglage aufweisen, mit alten Bäumen bestanden sein, im Stadtrand / Grüngürtel liegen, in der  
Natur eingebettet, mit Wasser (See / Bach / Quelle...), mit Bahn und Auto gut erreichbar sein, von der  
Straße aus sichtbar sein, um Besucher zum Kommen einzuladen.  
Dieses Bild können wir jetzt weiter konkretisieren und ausbauen. Wie stellst Du Dir das  
Traumgrundstück für das Unitheum vor? Schreib bitte Deine genaue Vorstellung auf und sende sie –  
als Weihnachtsgeschenk für den Verein – an mich. Eure Entwürfe werden dann zusammengestellt und  
zur weiteren Diskussion an euch zurückgesandt werden. Die Idee ist, gedanklich ein „gemeinsames“  
Grundstück zu entwerfen, so dass wir unsere Kraft beim Beten und Wünschen bündeln und auf ein  
Ziel richten, um sie zu vervielfachen.

Möge das UNITHEUM in Gemeinschaft entstehen  
und ein Segen sein für alle Menschen.

Puran Lehmann  
2. Vorsitzender